

Hallo zusammen!

Wir möchten unseren Freunden aus dem Friedensnetzwerk-Regensburg danken, dass wir hier heute im Namen des Antikriegskollektiv und der SDAJ diese Rede halten dürfen.

Am 25. August wurde vom Kabinett der Gesetzentwurf zur Wehrpflicht (Wehrdienstgesetz) beschlossen, der nach der Sommerpause vom Bundestag durchgewunken werden soll.

Dieser umfasst 3 Punkte:

1. Alle Männer zwischen 18 und 25 müssen einen verpflichtenden Fragebogen ausfüllen, um festzustellen ob sie in der Lage und bereit sind Wehrpflicht zu leisten.
2. Ab dem 01. Juli 2027 kommt die verpflichtende Musterung zurück, d.h. alle ab 2008 geborenen müssen zum Arzt gehen und feststellen lassen, ob sie in der Lage sind, an der Front zu sterben oder nicht.
3. Wenn es nicht genügend „Freiwillige“ gibt um die NATO-Zielzahlen zu erreichen kann der Bundestag einfach die allgemeine Wehrpflicht wieder reaktivieren.

Das ist nicht nur eine brutale Verletzung unserer Interessen, der Interessen der arbeitenden und lernenden Jugend, es ist der nächste Schritt zum dritten Weltkrieg.

Sie sagen, das sei zur Verteidigung notwendig. Aber zur Verteidigung wovon?

Von Unbezahlbaren Mieten? Niedrigen Renten? Einem kaputtem Gesundheitssystem? Fortschreitendem Sozialabbau? Geringen Löhnen? Rechtsruck und Umweltzerstörung? Allgemeiner wachsender Perspektivlosigkeit?

Wir sollen diesem Land dienen, einem Land das sich für uns als Jugend und für unsere Mitmenschen keinen Cent interessiert.

Während Schüler*innen in maroden Schulen mit kaputten Heizungen frieren,

während alte Menschen ihre Renten mit Betteln und Pfandflaschen sammeln aufstocken müssen, während unsere Lebensgrundlage durch die Klimakrise stirbt,

wir beim Protest für Frieden und gegen Waffenlieferungen von Polizisten zusammengeschlagen werden -

Sollen wir für ihre Profite sterben, einer von vielen im Massengrab werden.

Wir sollen in der Armee eines Landes kämpfen, das mit seinen Verbündeten das Völkerrecht offen verletzt. Wir wollen aber nicht die „Drecksarbeit“ für Friedrich Merz erledigen!

„Das effektivste Mittel um Kriege zu verhindern“ ist nicht eine große Armee sondern ein System das nicht den Krieg in sich trägt wie die Wolke den Regen.

Wir wollen in der Schule nicht zum Krieg erzogen werden, sondern von Friedensforscher*innen, Diplomat*innen und Friedensaktivist*innen lernen.

Wir wollen keine Waffen bauen, die im besten Fall verschwendetes Geld sind, sondern unsere Arbeitskraft für moderne Schulen, gut ausgestatte Krankenhäuser, verlässliche Infrastruktur, generell für eine lebenswertere Gesellschaft und Welt für uns alle einsetzen.

Wir wollen keine Wehrpflicht, keinen Krieg, keine rassistische Hetze und keine Repressionen!

Wir fordern:

- Keine Wiedereinführung der Wehrpflicht
- Bundeswehr raus aus Schulen, Hochschulen, Arbeitsagenturen und Öffentlichkeit!
Auflösung aller bisherigen Kooperationsvereinbarungen zwischen Bundeswehr und Landesregierungen
- Nein zu Aufrüstung und NATO-Zielen! Geld für Bildung, Gesundheit, Klimaschutz und Soziales statt Krieg
- Stopp aller Rüstungsexporte! Stopp aller Auslandseinsätze der Bundeswehr!
Enteignung der Rüstungsindustrie – Umwandlung in zivile Produktion!
- Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!
- Ein Ende der Kriegspolitik und einen Anfang der Friedenspolitik!

Werdet laut gegen die Wehrpflicht im Antikriegskollektiv, in den Komitees gegen die Wehrpflicht, im Nein zur Wehrpflicht Bündnis.